

Welches Mathebuch?

Beitrag von „pinacolada“ vom 23. November 2007 13:57

Hallo!

Diesen Entscheidungsprozess haben wir auch gerade hinter uns.

Wir wollten auch weg von "Welt der Zahl".

Gegen Einstern haben wir uns nach diversen Erfahrungsberichten anderer Kollegien entschieden. Die bemängelten u.a., dass durch das hauptsächlich selbstständige Arbeiten das entdeckende Lernen viel zu kurz kommt und es eher auf "vorgemacht-nachmachen" hinausläuft.

Uns war aber wichtig, dass die Kinder lernen, ihre Rechenwege zu begründen, mit den anderen zu vergleichen und auch lernen, mathematische Probleme zu lösen. Ich finde, gerade die schwachen Kinder profitieren in den Reflexionsphasen von den Ideen der fitten Kinder. Wir haben uns also entschlossen, ein Buch zu wählen, dass eher einen gemeinsamen, kommunikativen Matheunterricht unterstützt und haben uns für den "Mathematikus" von Westermann entschieden.

Das Werk bietet viele Anreize, problemlösend zu arbeiten, stellt Rechenstrategien in den Vordergrund und bietet umfangreiches Arbeitsmaterial (Buch und zweiteiliges Übungsheft), so dass sowohl für starke, als auch schwache Kinder genügend "Puffer" da ist. Gut gefällt mir auch, dass die Seiten übersichtlich gestaltet sind und wenn ein Übungsformat einmal erklärt ist, können die Kinder im Buch bzw. Übungsheft ersteinmal eine ganze Zeit arbeiten (es hat mich bei WdZ wahnsinnig gemacht, dass es auf einer Seite zehn verschiedene Übungsformate gibt und manche Kinder alle zwei Minuten angerannt kamen, weil schon wieder etwas neues kam). Gewöhnungsbedürftig ist beim "Mathematikus" vielleicht das Spiralcurriculum, dass sich von dem traditionellen Aufbau der Mathebücher etwas löst und die Inhalte öfters nach einiger Zeit wieder aufgreift bzw. vertieft. Meine bisherigen Erfahrungen (zwei Jahre im Ref, ein halbes Jahr Vertretung und jetzt seit August) bestätigen mir, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.

Also meine Empfehlung: Lasst euch doch vom Schulbuchberater mal Probeexemplare bringen/schicken und lasst es mal wirken...

LG pinacolada

P.S.: Auch wenn ich jetzt im Moment mit dem Werk zufrieden bin: Das perfekte Buch gibt es sowieso nicht und im Endeffekt ist natürlich immer die Frage, was der Lehrer draus macht.